

Nordfledermaus - *Eptesicus nilssonii*

Verbreitung der Nordfledermaus inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

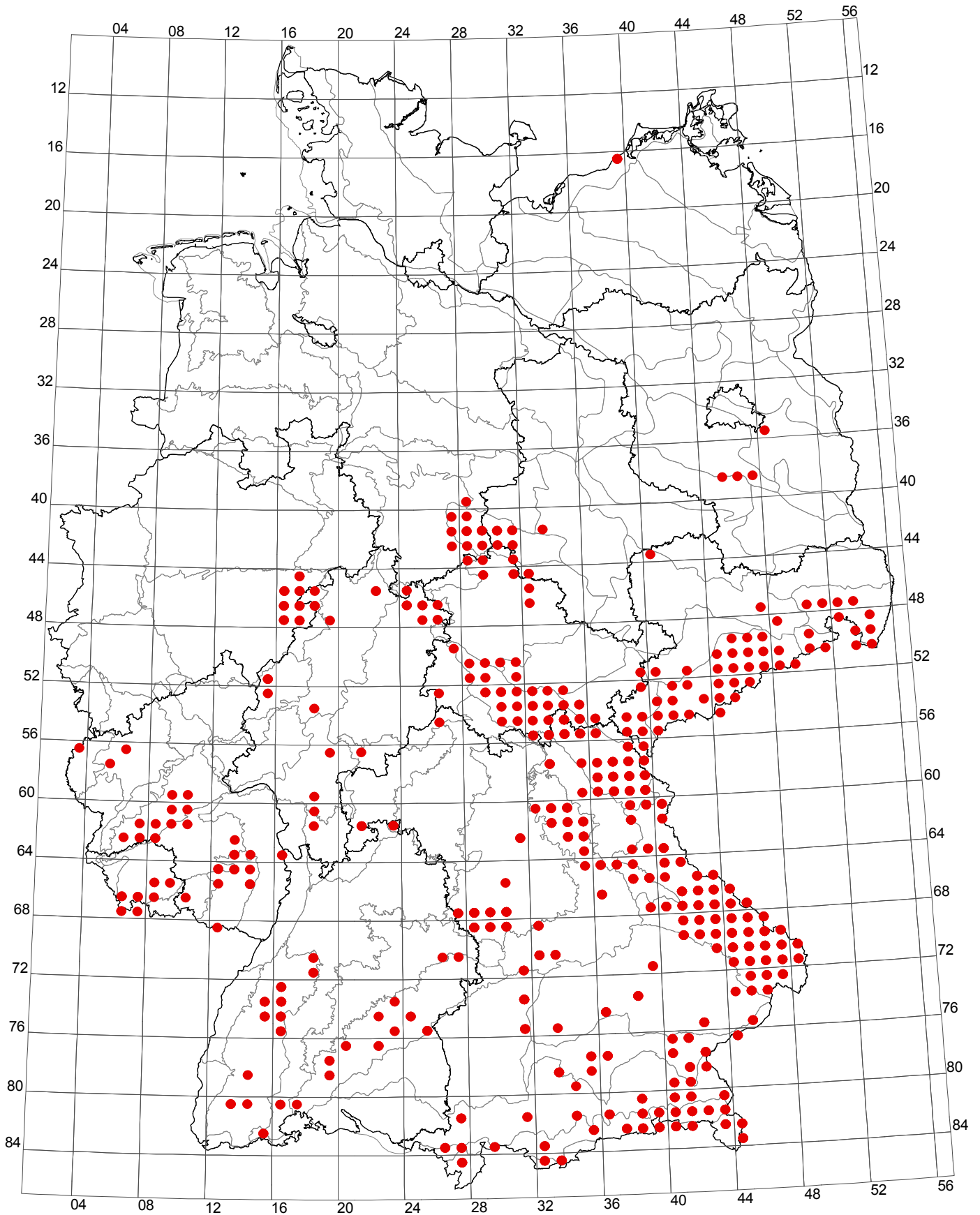
Die Nordfledermaus ist in der Paläarktis weit verbreitet. Das Verbreitungsgebiet dieser Art erstreckt sich von Frankreich und Norwegen über Nord- und Mitteleuropa und Asien östlich bis zur Pazifikküste und Nordjapan (Rydell 1999, Stubbe et al. 2008). In Skandinavien ist sie die häufigste Fledermausart und tritt als einzige in Norwegen bis nördlich des Polarkreises auf (Ahlén & Gerell 1989, Rydell et al. 1994). In Europa reicht die Verbreitung südlich bis Norditalien mit Vorkommen in den Alpen, bis zum Balkan und Kaukasus, allerdings ist die Verbreitung in Südeuropa lückenhaft (Gerell & Rydell 2011).

In Europa erstreckt sich ein Schwerpunktorkommen der Art von Skandinavien über Finnland und die angrenzenden baltischen Staaten bis in die Flach- und Hügellandbereiche Polens. Das zweite Schwerpunktorkommen befindet sich im Bereich der Alpen und der Mittelgebirgslagen Mittel- und Osteuropas (Morgenroth 2004).

In Deutschland zählt die Nordfledermaus zu den seltenen Fledermausarten. Sie besiedelt die Mittelgebirge und die Alpen, aus dem Norddeutschen Tiefland liegen nur vereinzelte Nachweise vor (Boye 2004, Pommeranz & Hermanns 2001, Skiba 1999). Wandernde und überwinternde Tiere werden in Deutschland regelmäßig nachgewiesen. Verbreitungsschwerpunkte (Sommer- und Winterquartiere) der Nordfledermaus sind die deutschen Mittelgebirge (Skiba 1999). Hier werden v.a. in den walddreichen Höhenlagen der Mittelgebirge von Niedersachsen, Sachsen-Anhalt (Harz), Rheinland-Pfalz (Pfälzer Wald und Hunsrück), Thüringen (Thüringer Wald), Baden-Württemberg (Schwarzwald), Bayern (Oberpfalz, Bayrischer Wald, Voralpen/Alpen, als Besonderheit auch in den Tälern des fränkischen Hügellandes (Schlapp & Geiger 1990)) und Sachsen (Erzgebirge und Lausitzer Bergland) regelmäßig Wochenstuben gefunden (Boye 2004, Dietz & Simon 2003). Die höchstgelegenen Vorkommensnachweise der Nordfledermaus in Deutschland stammen aus der Wendelsteinhöhle in 1.711 m Höhe (Morgenroth 2004). Die nördlichsten Wochenstubenfunde werden aus dem Fläming (südliches Brandenburg) gemeldet (Steinhauser 1999).

Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)